

nur vom Sachsenwald bekannt gewesen. W. WOLF (Bredstedt) fing am 25. 7. 31 I ♀ am Langenberg bei Leck in Schleswig und am 10. 7. 33 I ♂ bei Elsdorf (Rendsburg), wo am gleichen Tage von J. MAHRT auch I ♀ gefangen wurde.

47. *Fidonia carbonaria* Cl.

1933 von W. WOLF bei Löwenstedt in Schleswig entdeckt und hier auch in den folgenden Jahren beobachtet. (Vgl. G. WARNECKE und W. WOLF: *Fidonia* [*Isturgia*] *carbonaria* Cl., ein nordischer und alpiner Schmetterling, einheimisch in Schleswig-Holstein, Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Internat. Entomolog. Vereins, Frankfurt a. M. 1935.) (Schluß folgt.)

Ein Beitrag zur Hemipterenfauna der Nordseeinsel Borkum.

Von Pastor *Struwe*, Borkum.

(Fortsetzung.)

Ich habe mich in Anordnung und Nomenklatur in meiner Liste gerichtet nach dem bekannten Werk von OSHANIN, »Katalog der paläarktischen Hemipteren«, Berlin 1912. Bei jeder Art habe ich hinter dem Namen der leichteren Orientierung halber in Klammern die Nummern des OSHANINSCHEN Kataloges beigelegt.

Bevor ich nun die Liste selber folgen lasse, noch einige Worte über die angegebenen Fundorte. Man unterscheidet »weiße« und »graue« Dünen. Die »weißen« Dünen, an den Sandstrand angrenzend, haben nur eine zerstreute Vegetation von *Ammophila*, *Elymus* und *Agriopyrum* — Horsten, zwischen denen überall und weithin leuchtend der weiße Flugsand zutage tritt. Die »graue« Düne hingegen ist die bewachsene Düne. In ihr ist die Vegetation so dicht, daß nur noch an wenigen Stellen (Wegen, Kaninchenhöhlen usw.) der weiße Sand sichtbar wird. Das Pflanzenkleid besteht aus Moosen, Flechten, Farnen, Gräsern (z. B. *Festuca rubra arenaria*, *Carex arenaria*, *Weingaertneria canescens*) und anderen Blütenpflanzen (*Lotus corniculatus*, *Jasione montana*, Hieracien, *Calluna*, *Erica*, *Empetrum nigrum* u. a.), sowie Sträuchern (Sanddorn, Kriechweide, Brombeere). In den von uns sehr ausgiebig bejagten Borkumer Süddünen, um die es sich fast ausschließlich handelt, wenn als Fundort »graue« Düne angegeben ist, finden sich dann auch, von der Hand des Menschen angepflanzt, Zwergwäldchen von Erle und vor allem Birke, die neben dem *Salix repens*-Gestrüpp einen nicht unbeträchtlichen Anteil der Hemipterenausbeute geliefert haben.

Die feuchten Dellen oder Dünentäler kommen sowohl im Randgebiet der »weißen« Dünen am östlichen Südstrand, wie auch mitten in den Süddünen vor. Ihre Vegetation ändert sich mit dem Salz- und Kalkgehalt des zutage tretenden Grundwassers. *Carex*-Arten und verschiedene Juncaceen sind weithin beherrschend und beherr-

bergen eine nicht nur arten-, sondern auch zahlenmäßig reiche Fauna. Auch hier wurden manche Hemipteren erbeutet.

Das Achilleion beherbergt in seinem schützenden Mauerbereich den einzigen Kiefernhochwaldbestand der Insel, wenn man diese etwas kühne Bezeichnung auf die vorhandenen wenigen Stämme überhaupt anwenden darf. Daneben finden sich hier auch Erlen und Eichen, letztere vor allem in der Erscheinungsform des Kratts.

Der Platz neben dem reformierten Friedhof ist ein trockener Grasplatz, auf dem in reichstem Maße Galium und *Convolvulus arvensis* zwischen Weiden- und *Populus canadensis*-Gebüsch blühen.

Die Fundortbezeichnung »bei Üpholm« besagt, falls keine näheren erläuternden Bemerkungen beigelegt sind: erbeutet beim Abkätschern des dem Wattenmeer zu gelegenen Deichprofils, auf dem neben Gräsern vor allem *Armeria*, Galium und *Rumex acetosella* blühten. Es möge nun nach dem Abschluß der unumgänglich notwendigen Vorbemerkungen die Liste selber folgen:

1. *Sehirus dubius* Scop. (64), 2 Exemplare im Mai im Frühjahrsdriftstreifen auf dem Südstrand. Vorkommen immerhin nicht zweifelsfrei, da *Thesium* nicht auf der Insel vorkommt.
2. *Sciocoris cursitans* F. (333), 6 Exemplare vom Mai bis August in der »grauen« Düne, 1 Exemplar im Juni auf dem Südstrand.
3. *Carpocoris pudicus* f. *fuscispina* Boh. (454), 1 Exemplar im September im Achilleion.
4. *Eurydema oleraceum* L. f. *triguttata* Horv. (510), 2 Exemplare im Juni, auf dem Platz beim reformierten Friedhof, im Achilleion.
- *5. *Piezodorus lituratus* F. f. *alliacea* Germ. (557), 1934 1 Exemplar im Mai im Frühjahrsdriftstreifen auf dem Südstrand, 1936 im Juni 10 Exemplare auf Stechginster (*Ulex*).
- *6. *Acanthosoma haemorrhoidale* L. (584), 1 Exemplar im Mai im Frühjahrsdriftstreifen, 1 Exemplar im September in der »grauen« Düne.
7. *Elasmucha picicolor* Ww. (= *fieberi* Jak.) (597), 4 Exemplare im Mai, im Frühjahrsdriftstreifen auf dem Südstrand. Vorkommen auf der Insel durchaus möglich, da Birke und Erle in reichem Maße vorkommen.
8. *Cyphostethus tristriatus* F. (607), 1 Exemplar im Mai im Frühjahrsdriftstreifen auf dem Südstrand.
9. *Picromerus bidens* L. (612), nicht selten vom Juli bis Oktober, in der »grauen« Düne, auf dem Platz neben dem Friedhof. Es gelang uns, eine ganze Reihe unreifer Exemplare mit Hilfe von *Zygaena filipendulae*-Raupen durchzuzüchten.
- *10. *Arma custos* F. (623), 1 Exemplar im Mai im Frühjahrsdriftstreifen auf dem Südstrand, 1936 1 Exemplar im Oktober von Birke.
11. *Jalla dumosa* L. (633), 1933 und 1934 je 1 Exemplar im April und Juli an der gleichen Stelle der Süddünen an *Empetrum nigrum*. (Schluß folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Struve F.

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Hemipterenfauna der Nordseeinsel Borkum. \(Fortsetzung.\) 326-327](#)